

gebrauchen; Denen folgen die Erline/ welche dann auch nichts nutz darzu seynd; Denen gehen noch vor die Dännine / oder nach etlicher Landsmannschafft die Dännine / oder nach etlicher Landsmannschafft Sprache die Sichteue oder Föhrine / wegen ihrer geschwinden Verbrennlichkeit zwar verworffen zu unserm Werck / doch endlich / wo keine andere zu haben / wol zu gebrauchen; über diese nun steigen die Büchene / welche sehr gut zu unserm Gebrauch; Es gehen ihnen aber vor die Hagdornichte Kohlen / und halten das Δ (wann sie wol außgebrandt) länger / oder lange Zeit; Über diese alle behalten den Preis die Birnbäumine / welche dann ich vor das nutzlichste zu gebrauchen halte / ob sie schon kostbar seynd / so dauern sie auch lang / und spahren dem Laboranten manche Mühe und Arbeit; Das weren also die gradus und naheinander Aufsteigung des Holkes / und der Bericht / welche Kohlen gut oder nicht / die Eichine und Erline verwerffen wir gar / und nicht ohne Ursach / die andere nach ihren gradibus seynd wol zu gebrauchen / doch wisse / daß sie auch in dem Feuerhalten einander vorsteigen; Die ringere halten kurze Zeit / die andere was länger / die letzten und höchsten im Grad die längste / doch um gewisser Ursachen willen / wo sie zu haben / erwehlen wir vor allen andern / entweder die Büchene / oder Birnbäumine; Darnach wisse sich nun jedweder genüßlich zu richten.

Da hastu auch den Unterscheid

Der Kohlen und des Holks /

Erst sind zwey ring / doch wol bekleidt /

Das dritt lebt hoch und stolck;

R 5

Das